



Press Release - French Introduction

International Union of Forest Research Organizations

PRESS RELEASE – UNDER EMBARGO UNTIL WEDNESDAY 6 MAY 2015, 00:01 EDT

Neue Studie verdeutlicht die große Rolle von Wäldern im Kampf gegen den Hunger weltweit

Jeder neunte Mensch auf der Welt leidet an Hunger, wobei die meisten der unterernährten Menschen in Afrika und Asien leben. Wälder können weltweit einen entscheidenden Beitrag zur Nahrungsversorgung der hungernden Bevölkerung leisten und damit ihre Existenzgrundlage sichern helfen. Wald und entsprechende Waldbewirtschaftung sind somit für die Ernährungssicherheit unverzichtbar – auch weil immer deutlicher wird, dass sich die landwirtschaftliche Produktion nicht grenzenlos steigern lässt.

Der nun vorliegende wissenschaftliche Bericht zeigt erstmals sehr umfassend den Zusammenhang von Wald, Nahrung und Ernährung auf und unterstreicht, wie wichtig Wälder und Landschaften mit Baumbewuchs für die globale Ernährungssicherheit sind. Die Analyse weist vor allem darauf hin, dass die Nahrungsmittel, die der Wald bietet, auch den schwächsten Gruppen der Gesellschaft zugänglich sein müssen.

Die englischsprachige Studie mit dem Titel **“Forests, Trees and Landscapes for Food Security and Nutrition”** wird im Rahmen eines Side Events beim Waldforum der Vereinten Nationen am 6. Mai in New York vorgestellt. Sie ist das Ergebnis der Arbeit einer hochkarätig besetzten Waldexpertengruppe, dem *Global Forest Expert Panel on Forests and Food Security (GFEP-FFS)*, das vom Internationalen Verband Forstlicher Forschungsorganisationen (IUFRRO), dem weltweit größten Netzwerk von Waldwissenschaftlern mit Sitz in Wien, im Namen der *Collaborative Partnership on Forests (CPF)* koordiniert wird.